



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Obere Wildbachbrücke

Gemeinde

Rorbas

Bezirk

Bülach

Ortslage

Geissenrain

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Weiacherstrasse 7 bei
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1840
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Laetitia Zenklusen

Objekt-Nr.

068BRUECKE00004

Festsetzung InventarAREV Nr. 0452/2021 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

Schutzbegründung

Die Wildbachbrücke ist ein bedeutender verkehrsgeschichtlicher Zeuge aus der Zeit des liberalen Strassenbaus. Mit dem ersten Zürcher Strassengesetz von 1833 beschloss man, die bestehenden Landstrassen mit einem Steinbett und in gerader Linienführung zu Strassen 2. Klasse auszubauen. Zu den geplanten Strassen gehörte auch die Strecke «von Winterthur über Wülflingen, Rorbas und Glattfelden nach Weyach». Infolge des modernen Ausbaus sind die älteren Kunstbauten, namentlich die Brücken, fast vollständig eliminiert worden. Eine Ausnahme bildet die repräsentative, rundbogige Strassenbrücke über den Wildbach in Rorbas. Die Wildbachbrücke ist eine der letzten bestehenden, gemauerten Kunststrassenbrücken des 19. Jh. Sie ist im Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz IVS als national mit historischem Verlauf und viel Substanz eingestuft.

Schutzzweck

Erhaltung der Brücke in Substanz und Konstruktionsweise.

Kurzbeschreibung**Situation / Umgebung**

Die Wildbachbrücke führt südlich des Ortskerns von Rorbas über den Wildbach, der weiter nördlich in die Töss mündet.

Objektbeschreibung

Die rundbogige Steinbrücke hat eine Länge von 12, eine Breite von 7,5 und eine lichte Höhe von 8.55 Metern. Das Gewölbe und die Stirnmauern sind aus sauber geschnittenen Tuffsteinquadern gefügt, wobei die Quader des Brückenbogens bossiert sind. Die Brüstungsmauern bestehen aus Gussbeton, während das von Konsolen gestützte Gurtgesims auf Fahrbahnhöhe aus Sandstein gehauen wurde.

Baugeschichtliche Daten

1840	Erstellung der Brücke
1928	Erneuerung der Brüstungsmauern und der Decksteine in Gussbeton
1942	Sicherung des linksufrigen Widerlagers
1962–1963	Sicherung des Gewölbes durch Zementinjektionen
1989	Verstärkung des Scheitelgewölbes
1995	Verstärkende Sanierung
2006	Umfassende Instandsetzung und Kurvenverbreiterung



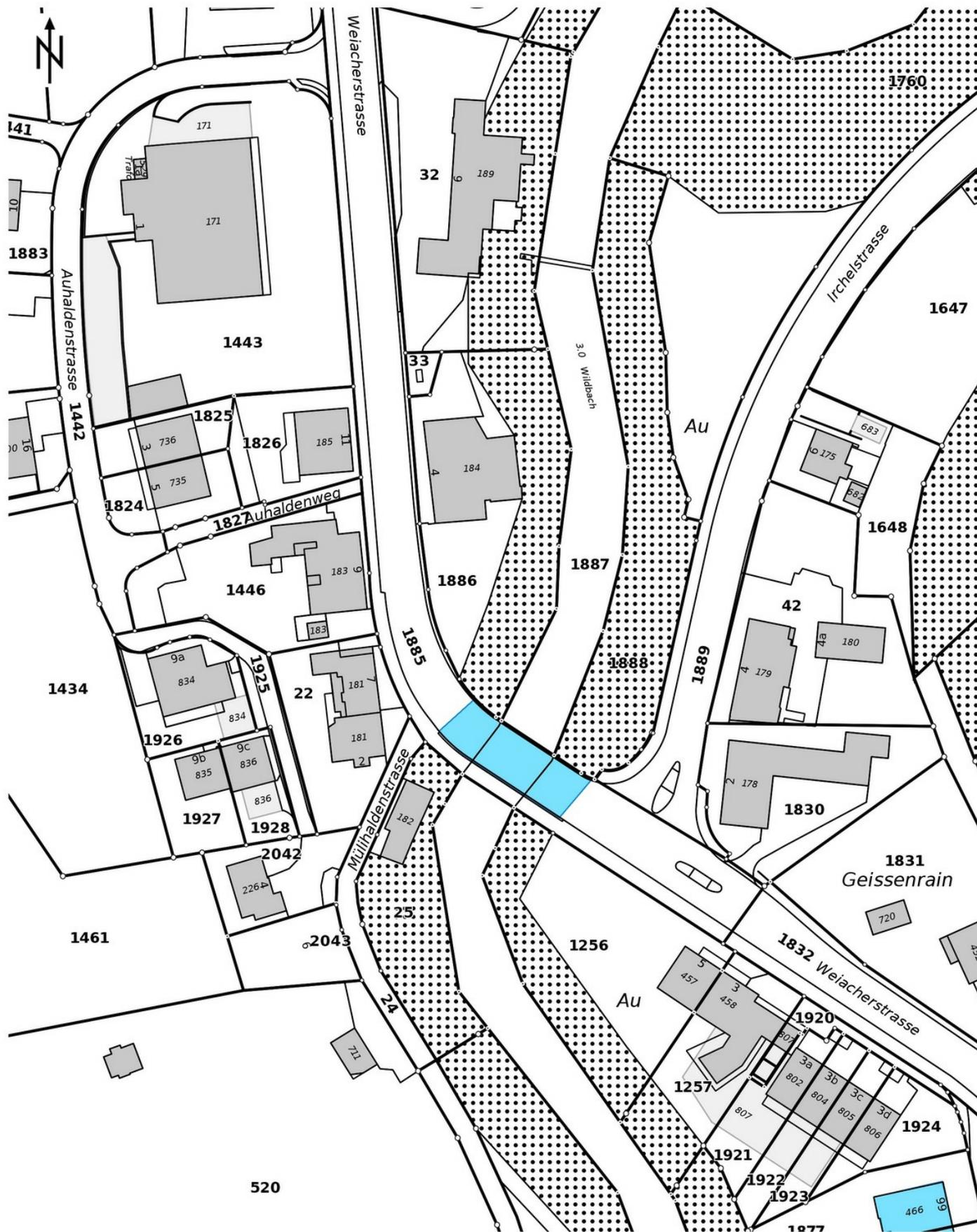
Obere Wildbachbrücke

Literatur und Quellen

- Archiv der Gemeindeverwaltung Rorbas.
- IVS Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz, Inv. Nr. ZH 36.2, hg. von Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bern 2005, S. 2–4.
- Rorbas ZH, Kommunales Inventar der schützenswerten Bauten und Anlagen, Inv. Nr. 97, IBID Altbau AG, Heinz Pantli und Basil Marti, Winterthur 2013.



Inventarrevision Denkmalpflege



Rorbas, Weiacherstrasse 7 bei
Obere Wildbachbrücke



Untere Wildbachbrücke, Ansicht von W, 07.11.2013 (Bild Nr. D100557_51).



Untere Wildbachbrücke, Ansicht von O, 07.11.2013 (Bild Nr. D100557_52).